

PROTOKOLL

über die Sitzung des Hauptausschusses

- Öffentlicher Teil -

zugestellt am:

Sitzung vom: 11.03.2024	Beginn: 18:00 Uhr	Ende: 18:50 Uhr
Sitzungsort: Bürger- und Sitzungssaal im Rathaus Flintbek, Heitmannskamp 2		

Teilnehmerinnen/Teilnehmer:	
Bürgermeisterin Birgit Nicklaus Vorsitzende (AAWB)	
Gemeindevertreter Hans-Jörg Hermann (CDU)	
Gemeindevertreter Mathias Wriedt (TEAM Mielkendorf)	
Bürgermeister Lothar Bischof (AWS)	
Bürgermeister Timo Boss	
Bürgermeister Manfred Kaiser (KWG Schierensee)	
Bürgermeister Martin Stier (AKWG Rodenbek)	

Abwesend:	
Bürgermeister Thomas Langmaack (KWG Rumohr)	
Bürgermeister Hans-Jörg Pahlke (WGT)	
Bürgermeisterin Nadine Vosgerau (ABW Blumenthal)	

Für die Verwaltung:	
Sonja Baller	Protokollführer

Ferner:	
Thorsten Bentzien (BGM Mielkendorf)	
Anja Bläse (SPD)	
Dr. Gesa Boysen (B'90/Grüne)	
Helmut Groß (UWF)	
Olaf Plambeck	
Regine Schlegelberger-Erfurth (FDP)	

Die Ausschussvorsitzende, Bürgermeisterin Birgit Nicklaus, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und der Ausschuss aufgrund der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine EinwohnerInnen-Fragestunde gem. Geschäftsordnung statt.

Herr Mahlfeldt aus Flintbek fragt, ob der Hauptausschuss die in der Sitzung des Umwelt-und Wegeausschusses getroffene Aussage des Fachbereichsleiters für Bauen und Umwelt zur Thematik "Bekleben von Laternenpfählen und Stromkästen in der Gemeinde Flintbek" unterstützt. Der anwesende Bürgermeister der Gemeinde Flintbek, Olaf Plambeck, teilt mit, dass die vom Fachbereichsleiter getroffene Aussage richtig ist. Die Fanszene hat bestätigt, dass ein Entfernen der Aufkleber "Holstein Kiel" nur dazu führt, dass die Handlungen wiederholt werden. Die Vorsitzende des Hauptausschusses weist darauf hin, dass diese Thematik die Gemeinde Flintbek betrifft und im Hauptausschuss des Amtes daher nicht behandelt wird.

Weitere Wortmeldungen ergehen nicht.

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Verwaltung beantragt, den Tagesordnungspunkt „Gesundheitsförderung der Beschäftigten des Amtes Eidertal durch Teilnahme an einem Firmenfitnessprogramm“ von der heutigen Tagesordnung zu nehmen.

Der Amtsdirektor Gunnar Friedrichs führt als Begründung dazu aus, dass eine Förderung für Gesundheitsförderung auf Grundlage des TVÖD in der angedachten Form rechtlich so nicht möglich ist.

Es wird einstimmig beraten und beschlossen über folgende geänderte

T a g e s o r d n u n g

- Öffentlicher Teil -

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift vom 27.11.2023 (öffentlicher Teil)
4. Bericht der Verwaltung
5. Organisation der Verwaltung
hier: Organigramm
6. Vertrag mit der Diakonie Altholstein zur Betreuung von Flüchtigen im Amt Eidertal
7. Kooperationsvereinbarung Standesamt zwischen dem Amt Eidertal und dem Amt Achterwehr
8. Zusammenführung der Verwaltungen an einem gemeinsamen Standort, hier: Sachstandsbericht und Bilden einer Arbeitsgruppe

9. Verschiedenes

- nichtöffentlicher Teil -

10. Mietvertrag für Gewerberaum im Gebäude "Kätterskamp 5", 24220 Flintbek, zur Unterbringung verschiedener Einrichtungen des Amtes Eidertal und der Volkshochschule Flintbek e. V. (SV)

3. Niederschrift vom 27.11.2023 (öffentlicher Teil)

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 27.11.2023 (öffentlicher Teil), zugestellt am 18.12.2023, liegen nicht vor.

Die Niederschrift vom 27.11.2023 (öffentlicher Teil) ist somit genehmigt.

4. Bericht der Verwaltung

Der Amtsdirektor Gunnar Friedrichs teilt folgendes mit:

- Neuorganisation der Verwaltung (er verweist auf den nachfolgenden Tagesordnungspunkt)
- Die Genehmigung zur Gründung eines gemeinsamen Standesamtsbezirks zwischen dem Amt Eidertal und dem Amt Achterwehr liegt vor.
- Durch die Schaffung eines zentralen Sitzungsdienstes in der Amtsverwaltung soll zukünftig die Protokollführung gerechter aufgeteilt werden. Für die Sitzungen der anstehenden Gemeindevertretungen sind die Mitarbeitenden im zentralen Sitzungsdienst Ansprechpersonen, für die Fachausschüsse die jeweiligen Fachbereiche.
- Neben den technischen Problemen soll die telefonische Erreichbarkeit der Amtsverwaltung verbessert werden. Erste Ideen Anrufe zu kanalisieren gibt es schon.
- Vermehrte personelle Ausfälle, auch auf Führungsebene, führen zu Mehrbelastungen. In diesen Fällen werden entsprechende Personalgespräche geführt.
- Zum Thema „Unterbringung von Flüchtigen“ teilt er mit, dass in dieser Woche eine Familie mit Visum nicht untergebracht wurde, da eine Visaerteilung ohne Prüfung von vorhandenem Wohnraum erfolgte. Im vorliegenden Fall erfolgte ein enger Austausch mit dem zuständigen Mitarbeiter des Kreises, der die Auffassung unterstützt, dass es sich im vorliegenden Fall weder um Flüchtige noch um Obdachlose handelt.

5. Organisation der Verwaltung
hier: Organigramm

Amtsdirektor Gunnar Friedrichs stellt das aktuelle Organigramm vor.

Dieses ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Amtsdirektor geht auf die wesentlichen Änderungen ein:

- Schaffung einer höherwertigen Stelle „Projektmanagement“, die ausschließlich dem Amtsdirektor unterstellt ist. Diese Stelle wird zukünftig mit einem Mitarbeiter aus dem aus dem Fachdienst „Hochbau, Tiefbau, Liegenschaften“ besetzt werden. Auf dieser Stelle sollen die Projekte wie z.B. Dokumentenmanagementsystem, Homepage des Amtes Eidertal, Schaffung eines gemeinsamen Verwaltungsstandortes, Digitalisierung vorangetrieben werden.
- Die durch den Wechsel auf die Stelle des „Projektmanagements“ frei werdende Stelle wird durch eine externe Ausschreibung neu besetzt. Diese Stelle wird nicht gestrichen, um den Fachbereich „Bauen und Umwelt“ nicht zu schwächen.
- Bildung eines fünften Fachbereiches „Personalverwaltung“ mit Herrn Pries als Fachbereichsleiter. In diesem Fachbereich wird auch zukünftig der Arbeitsschutz bearbei-

tet. Dieser Fachbereich wird durch Bündelung der Vorzimmertätigkeiten personell verstärkt.

- Die Telefonzentrale und das Beschaffungswesen werden zukünftig im Fachbereich „Zentrale Dienste“ bearbeitet.
- Im Fachbereich „Finanzen“ wird es eine zusätzliche Stelle geben, die aufgrund der Arbeitsbelastung und der zukünftigen Aufgaben wie Umsatzsteuer und Controlling geschaffen wurde. Diese Stelle soll mit einem Auszubildenden, der im Sommer dieses Jahrs seine Ausbildung beendet, besetzt werden.
- Im Fachbereich „Bauen und Umwelt“ ist es gelungen, die freien Stellen im Bereich der Liegenschaftsverwaltung zu besetzen.
- Im Fachbereich „Bürgerdienste“ konnten die frei werdenden Stellen im Bereich des Standesamtes und Einwohnermeldeamtes neu besetzt werden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt das Organigramm der Amtsverwaltung zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Amtsausschuss eine zusätzliche Stelle für das Projektmanagement bis zur Entgeltstufe 11 sowie die Aufstockung einer Stelle im Finanzwesen auf Vollzeit im nächsten Nachtragsstellenplan einzustellen und die notwendigen Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

einstimmig dafür

6. Vertrag mit der Diakonie Altholstein zur Betreuung von Flüchtlingen im Amt Eidertal

Die Vorsitzende des Hauptausschusses, Bürgermeisterin Birgit Nicklaus, führt in die Thematik ein.

Der Amtsdirektor ergänzt die Ausführungen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, den Amtsdirektor zu ermächtigen, den in der Anlage beigefügten Vertrag mit der Diakonie Altholstein abzuschließen.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss zwei zusätzliche Hausmeisterstellen für die Flüchtlingsunterkünfte im Amt Eidertal im nächsten Nachtragstellenplan einzustellen und die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 77.000,- Euro zur Verfügung zu stellen.

einstimmig dafür

7. Kooperationsvereinbarung Standesamt zwischen dem Amt Eidertal und dem Amt Achterwehr

Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Birgit Nicklaus, führt in die Thematik ein.

Daraufhin ergeht folgender Beschluss:

Die Mitglieder des Hauptausschusses fassen folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt auf Grundlage dieser Kooperationsvereinbarung mit dem Amt Achterwehr in Verhandlungen zu treten. Das Ergebnis der Verhandlungsgespräche ist im Amtsausschuss des Amtes Eidertal vorzustellen, mit dem Ziel hier einen Beschluss für den Abschluss der Kooperationsvereinbarung im Rahmen einen öffentlich-rechtlichen Vertrages zu erhalten.

Die Mitglieder des Hauptausschusses begrüßen die Kooperation ausdrücklich.

einstimmig dafür

8. Zusammenführung der Verwaltungen an einem gemeinsamen Standort, hier: Sachstandsbericht und Bilden einer Arbeitsgruppe

Die Vorsitzende des Hauptausschusses, Bürgermeisterin Birgit Nicklaus, teilt mit, dass zu der Zusammensetzung der Arbeitsgruppe aus der Runde der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Amtes Eidertal ein Änderungsvorschlag gemacht wird.

Es wird sich dafür ausgesprochen, statt eines Mitgliedes des Hauptausschusses des Amtes und des Finanzausschusses des Amtes die beiden hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Flintbek und der Gemeinde Molfsee als Mitglied der Arbeitsgruppe vorzusehen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Mitglieder des Hauptausschusses empfehlen dem Amtsausschuss nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Zur Planung der Schaffung eines neuen Amtsgebäudes für das Amt Eidertal an einem Standort wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die legitimiert ist, Informationen einzuholen, die notwendig sind, um diese Maßnahme zu realisieren. Diese Arbeitsgruppe soll bestehen aus:

- **Amtsdirektor**
- **Amtsvorsteher**
- **dem hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Molfsee**
- **dem hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Flintbek**

- den jeweiligen Fachbereichsleitungen
- einen Vertreter des Personalrates
- der Gleichstellungsbeauftragten
- der Schwerbehindertenvertretung

einstimmig dafür

9. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Vorsitzende:



.....
- Birgit Nicklaus -
Bürgermeisterin

Für die Niederschrift:



.....
- Sonja Baller -